

## Unterstützen Sie das Projekt durch

- Finanzielle Förderung (Finanzierung der Workshops und Veranstaltungen, eine kostenfreie Teilnahme der Teams, Kinderbetreuung, Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung, Raummierte)
- Kooperation zur besseren Vernetzung der Frauen in den Landkreisen und Kommunen
- Expertise und Fachaustausch
- Sachspenden (z.B. Fahrkarten für Teilnehmerinnen)
- Engagement im Rahmen der Veranstaltungen (Kinderbetreuung)
- Geldspenden, Sponsoring und Patenschaften zur Unterstützung der Tandems und deren Projekte

## Ihr Beitrag ermöglicht

- die Weiterführung des Projekts
- die Ausbildung weiterer Multiplikatorinnen
- kostenfreie Workshops für die Tandems
- den Schutz von Frauen und Kindern in Bayern
- Empowerment von Frauen
- Innovatives zivilgesellschaftliches Engagement
- einen gesellschaftlichen Diskurs zum Thema Gewaltschutz

## Kontaktieren Sie uns!

### Ansprechpartnerinnen:

Simone Eiler und Jana Weidhaase

### Kontakt:

Bayerischer Flüchtlingsrat  
Augsburger Str. 13  
80337 München



Tel.: 089 - 14 33 60 53 (dienstags 15-17 Uhr)

Fax: 089 - 76 22 36

Email: [frauen@fluechtlingsrat-bayern.de](mailto:frauen@fluechtlingsrat-bayern.de)

### Mehr Informationen zum Projekt:

<https://www.fluechtlingsrat-bayern.de/projekt-we-talk.html>

### Spenden Sie an:

Bayerischer Flüchtlingsrat

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE89 7002 0500 0008 8326 02

BIC: BFSWDE33MUE (München)

Verwendungszweck: We talk! Women fight violence



**Robert Bosch**  
Stiftung

Das Projekt *We talk! - Women fight violence* wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert.



**Women fight violence**

**Projekt zum Schutz von  
Frauen und Kindern  
vor Gewalt in  
Flüchtlingsunterkünften**

## Hintergrund des Projekts

.....Über 40 Prozent der Asylsuchenden in Deutschland sind weiblich

.....Frauen und Kinder gelten als besonders schutzbedürftig

.....Viele Frauen und Mädchen sind von Gewalt betroffen. Sie erfahren Gewalt vor während und/oder nach der Flucht

.....In Deutschland werden sie in Massenunterkünften untergebracht. Die Bedingungen sind gewaltbegünstigend. Es fehlt an:

- Privatsphäre
- Schutz durch abschließbare Zimmer und sanitäre Anlagen
- Gewaltschutzkonzepten und Beschwerdestellen
- vertrauensvollen Ansprechpartner\*innen
- Wissen über Unterstützungsmöglichkeiten

.....Gleichzeitig ist Gewalt gegen Frauen ein Tabuthema

.....Viele Betroffene teilen Ängste oder Übergriffe nicht mit und sind allein gelassen

.....Gerade im ländlichen Raum fehlt es an schnell erreichbaren Beratungsstrukturen

## Was wir machen

Wir qualifizieren Ehrenamtliche aus verschiedenen Regionen Bayerns zum besseren Schutz von Frauen und Kindern in Flüchtlingsunterkünften.

Von Dezember 2018 bis Juni 2019 nehmen ca. 20 Frauen aus zehn Standorten Bayerns an unseren kostenfreien Workshops teil und planen ihre eigenen Angebote und Aktivitäten für Frauen und Kinder. Jeweils eine Frau mit und eine ohne Fluchterfahrung arbeiten langfristig zu zweit im Tandem zusammen.

Die Teilnehmerinnen erhalten in 7 Workshops ausführliche Informationen zu:

- Gewaltschutz und Prävention
- Beratungsstellen in ihrem Umfeld
- Handlungsmöglichkeiten für Betroffene
- Anzeichen von Bedrohung und Gewalt
- Selbstbehauptung

Ihr Wissen geben die qualifizierten Frauen an andere Frauen in der Unterkunft, im Helferkreis oder im Ort/Stadtteil weiter. Wir unterstützen die Teilnehmerinnen dabei, ihre Talente, Ideen und ihr Wissen in eigene und lokale Projekte für Frauen und Kinder (z.B. Frauengruppen, Vorträge, Theater) umzusetzen. Zusätzlich organisieren wir Fachgespräche und unterstützen eine bayernweite Vernetzung mit relevanten Akteurinnen.

## Unsere Ziele sind

.....Besseren Schutz von Frauen und Kindern in Flüchtlingsunterkünften schaffen

.....Empowerment von Frauen

.....Niedrigschwellige Möglichkeiten für Frauen schaffen, um über ihre Ängste oder erlebte Gewalt zu sprechen

.....Betroffenen schnell professionelle Hilfe vermitteln

.....Vernetzung von Ehrenamtlichen, Frauenbeauftragten, Beratungsstellen, Ehrenamtsinitiativen und andere Unterstützerinnen

.....Engagement von Geflüchteten fördern

.....Austausch zwischen Frauen mit und ohne Fluchterfahrung auf Augenhöhe ermöglichen

.....Stereotype und Vorurteile abbauen

.....Thematisieren von (sexualisierter) Gewalt gegen Frauen und Kinder in Flüchtlingsunterkünften

.....Neue Handlungsperspektiven eröffnen durch einen bayernweiten Austausch von Expertinnen und Beratungsstellen